

Lauf, wenn du kannst!

...und schau nicht zurück

Von Heartless_X

Kapitel 36:

ojeeee~

es geht nicht voran, es geht einfach nicht voran....
normalerweise bin ich immer mit 3 oder 4 kapitel im vorsprung aber jetzt bin ich nicht mal mit einem vorn >.<
ich hätt diese andere FF nicht angefangen solln (nein, vergesst es! die stell ich noch nicht on ;P)

wie auch immer v.v

ich begrüße einen Neuzugang!
Ehemaliger Schwarzleser (ihr anderen könntet euch ruhig auch mal melden >.<) und jetzt Fanfiction.de-Mitglied: Cold-Death *applaus*
und was mich etwas....SEHR überrascht hat: du bist ein Männchen! OO
omg....ich hätt heulen können!
ein männlicher FMA-Verrückter >w< komm her, lass dich drücken xD

und bei ShineyHina möcht ich mich entschuldigen.
der Name Peider stammt von dir v.v
nicht magicalgirl (sorry, magi-chan. jez is schluss mit dem baden im fremden ruhm ;P)

hmmm~
noch was? Oo
aja^^

inspirations- und begleitungssongs dieses Kapitels:
Black Veil Brides - Perfect Weapon
Black Veil Brides - Knives and Pens
Black Veil Brides - The Mortician's Daughter

Der nächste Meckerbrocken.

„Komm rein, Al“, seufzt Ed und streift sich ein Shirt über.

Nur zur Sicherheit.

„Ich finde es nicht in Ordnung, wie du mit Winry umgehst.“

„Tut mir ja leid aber ich will kein Mitleid von irgendjemanden. Es ist halt so und ich kann es auch nicht ändern. Ich WÜRDE es, Alphonse, ich würde es wirklich wenn ich könnte.“

„...gehst du trotzdem nochmal zu Winry?“

„Na schön“, gibt er sich geschlagen und schwingt sich von der Bettkante.

Eigentlich hatte er vor, noch ein paar Bücher zu studieren, aber er kennt ja seinen kleinen Bruder.

Er wird ihn nicht in Ruhe lassen, bevor er sich bei ihr entschuldigt hat.

„Winry? Kann ich....kann ich reinkommen?“

Ein dumpfes Schluchzen dringt durch die dünne Badezimmertür, bevor sie ihm Eintritt gewährt.

Schweigend setzt er sich auf den Toilettendeckel, während sich Winry auf dem Badewannenrand niederlässt und sich schniefend die Tränenspuren wegwischt.

„Tut mir leid, dass ich vorher so aggressiv dir gegenüber war“, murmelt Ed und knetet nervös seine Finger.

„Mir tut es auch leid“, wispert Winry zurück.

Eine peinliche Stille herrscht zwischen den beiden Sandkistenfreunden.

„Soll...ich dir ein bisschen von dem erzählen, was da passiert ist?“, bietet er ihr dann an.

Er fühlt sich, als ob er ihr das schuldet.

„Nicht nötig. Ich kenne die Grobheiten und das reicht mir allemal.“

„Weiß Oma Pinako auch davon?“

„Sie hat es mir erzählt.“

„Oh...“

